

Pressemitteilung

Start für Oberlausitzer Gästekarte am 1. Mai: Geld sparen und das Auto stehen lassen



Foto: Vollmer Werbeagentur

Bautzen, 29. April 2025 – Ob eine rasante Fahrt auf der Rodelbahn Oderwitz, ein Rundgang durch das Deutsche Damast- und Frottiermuseum in Großschönau, ein Besuch beim berühmten Großen Zittauer Fastentuch oder die Busfahrt zwischendurch – ab dem 1. Mai 2025 ist all das für Übernachtungsgäste der Orte Olbersdorf, Jonsdorf, Großschönau und Zittau inklusive. Mit der neuen Gästekarte Oberlausitz erhalten sie in Partnereinrichtungen kostenfreien Eintritt oder Rabatte. Die Region setzt damit ein Zeichen für Regionalität, Gastfreundschaft und Nachhaltigkeit.

Das Prinzip der Gästekarte ist denkbar einfach: Gäste erhalten die Karte während ihres Aufenthalts von ihrem Gastgeber. Dabei ist es egal, ob sie im Hotel, in einer Pension, einer Ferienwohnung oder einem Ferienhaus, einem Zelt oder Wohnwagen nächtigen. Finanziert wird das Angebot durch die Gästetaxe, die laut Satzung des jeweiligen Urlaubsortes erhoben wird. Diese wird vom Gastgeber kassiert und an die jeweilige Stadt oder Gemeinde abgeführt. Die Gästekarte ist sowohl in gedruckter Form als auch digital auf dem Smartphone verfügbar und gilt während der gesamten Dauer des Aufenthalts.

„Die Einführung der Karte ist ein Meilenstein für unsere Region“, sagt Olaf Franke, Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH. Sie verbinde Komfort für die Gäste mit wirtschaftlichen Vorteilen und umweltfreundlicher Mobilität. „Das Angebot steigert die Zufriedenheit unserer Besucher und positioniert die Oberlausitz als nachhaltiges Reiseziel.“ Zum Start sind die Gemeinden Großschönau, Jonsdorf, Olbersdorf und die Stadt Zittau sowie deren Ortsteile als Partner mit dabei.

Pressemitteilung

Kostenfreie Eintritte und Rabatte

Christoph Mehnert, Geschäftsführer des Zweckverbands Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), betont den großen Vorteil in Sachen Mobilität, den die Karte mit sich bringt. „Die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im ZVON-Verbundgebiet ist ein Gewinn. Die Gäste können die Region nun umweltfreundlich und bequem mit Bus und Bahn erkunden.“ Wer den Historik-Zuschlag zahlt, nutzt mit der Gästekarte sogar die Zittauer Schmalspurbahn (SOEG). Die Karte ist mehr als ein Service für Touristen – sie unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Region. Mittelfristiges Ziel ist es, durch die kostenfreie Nutzung des Nahverkehrs den individuellen Verkehr zu senken und dadurch die Umwelt zu schonen. Gleichzeitig fließen die Einnahmen aus der Gästetaxe in die Pflege und den Ausbau der touristischen Infrastruktur.

Neben der Mobilität bietet die Karte freien Eintritt und Ermäßigungen bei vielen Freizeit- und Kulturangeboten. Dazu zählen unter anderem das Trixi Waldstrandbad Großschönau, das Waldbad Herrnhut und das MEWA-Bad Ostritz. Auch kulturelle Highlights wie die Ausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge, das Museum Franziskanerkloster oder das Heimatmuseum Herrnhut sind Teil des Programms. In vielen beliebten Urlaubsregionen sind solche Gästekarten bereits bewährte Praxis. Von den Küstenregionen an Nord- und Ostsee bis hin zur Sächsischen Schweiz sind Urlauber gern bereit sich über die Gästetaxe finanziell zu beteiligen, denn im Gegenzug erhalten sie attraktive Rabatte und kostenfreie Angebote. „Die Gästekarte vereint viele Facetten eines gelungenen Urlaubs in der Oberlausitz“, sagt Maik Sander vom Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH. „Unsere Gäste erleben unvergessliche Momente, während die Region von enger Zusammenarbeit zwischen Gastgebern, Kommunen und Freizeitangebietern profitiert.“

Gute Werbung für die Reiseregion Oberlausitz

Die Karte bringt nicht nur Vorteile für Besucher, sondern stärkt auch die Position der Oberlausitz als Reiseziel. Gastgeber profitieren von einem attraktiven Zusatzangebot, das den Aufenthalt ihrer Gäste bereichert. „Mit der Gästekarte erleichtern wir den Zugang zu Freizeitangeboten“, fügt Sander hinzu. Viele Vermieter und Gastgeber wurden in den vergangenen Wochen bereits zum neuen Karten-System geschult. „Aus den Gesprächen mit ihnen wissen wir, dass viele den Mehrwert begrüßen, der sich durch die Karte für ihre Gäste ergibt.“ Gerade das kostenfreie Nutzen von ÖPNV-Angeboten sei ein wichtiges Argument im Werben um Touristen für die Oberlausitz. Viele Einheimische unterstützen die Idee ebenfalls, zeigt das Feedback der vergangenen Wochen. „Unser Ziel ist es, Gäste zu begeistern und gleichzeitig die Region nachhaltig zu stärken“, fasst Olaf Franke zusammen.

Kontakte:

Maik Sander

Tourismus und Marketing

Tourismuszentrum Naturpark

Zittauer Gebirge GmbH

Markt 9 | 02763 Zittau

Telefon: +49 (3583) 549940

E-Mail: m.sander@zittauer-gebirge.com

Lisa Willenberg

stellvertretende Geschäftsführerin

Marketing-Gesellschaft

Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Humboldtstr. 25 | 02625 Bautzen

Telefon: +49 (3591) 487715

E-Mail: lisa.willenberg@oberlausitz.com